

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **58 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSA-Kurs für Leiter und Mitarbeiter von Heimen

Die Sozialwissenschaften – «Helfer oder Verführer»

Kursort: Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich
Datum: Donnerstag, 19. März, 9.30 Uhr, und Freitag, 20. März 1987, 16.30 Uhr
Kursleitung: Dr. iur. Heinrich Sattler, Bern

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt; Mindestteilnehmerzahl 18.

Die modernen Sozialwissenschaften geben häufig vor, die Geheimnisse der menschlichen Existenz zu lüften und uns die «richtige», weil wissenschaftlich begründete Lösung für das zu liefern, was uns das Leben als Aufgabe gibt.

Wer im Heim arbeitet, hat beruflich und täglich mit menschlichen Situationen zu tun, die als unbefriedigend definiert sind: Oft weiss er weder mit dem Kopf, noch spürt er innerlich, was er tun soll und lässt sich deshalb oft von denen beeindrucken, die zu wissen vorgeben. Geblendet von den spektakulären «Erfolgen» der Naturwissenschaften und im Bestreben, etwas von deren Prestige zu ergattern, verfallen wir alle mehr oder minder bewusst dem westlichen Mythos, der nur das für wirklich hält, was sich quantifizieren lässt und was als kontrollier- und lösbar ausgegeben werden kann, weil es angeblich verstehbaren Gesetzen folgt, die uns Macht geben, diese «Realität» zu beherrschen. Also, nehmen wir an, müssten wir uns von denen leiten lassen, die angeblich allen diesen Gesetzen auf der Spur sind. Der Glaube, die Wissenschaft müsse nur genügend sogenannte objektive Fakten sammeln und die weissagenden Theorien würden dann wie von selbst aus diesem Faktenhaufen fliessen, ein autoritativ verwendeter Wissenschaftsjargon («Rolle», Sozialisation, Feedback, in-group), den wir meist nicht zu befragen wagen, und die objektive Schwierigkeit, Behauptungen über die menschliche Natur und die menschlichen Beziehungen zu verifizieren, verschaffen den Sozialwissenschaften und ihren Vertretern ein häufig illegitimes Prestige und eine Immunität, die gerade uns im Heimwesen gefährlich werden könnten. Denn es könnte ja sein, dass ein hochangesehenes Institut aufgrund seiner Forschungsergebnisse auf einmal die «richtige» Endlösung kennt, die alle störenden Zäune des Persönlichen, Privaten, Vertraulichen, Individuellen und des Irrationalen beseitigt.

Der Kurs will Mut machen, die Illusion der Verstandesautonomie als eigentlich irrational zu entlarven. Ist es nicht letztlich rationaler, uns auch als einen Teil einer geheimnisvollen, nicht entzifferbaren Welt zu verstehen, die wir mit unserem persönlichen Leben, mit Liebe, Arbeit, Macht, Verantwortung, Unterwerfung, aber auch mit Erkenntnis interpretieren? Dabei können uns die Sozialwissenschaften – vielleicht – eine Hilfe als Interpretationsmuster sein.

Kurskosten: Fr. 240.– (inkl. 2 Mittagessen)
3 % Ermässigung für VSA-Mitglieder
9 % Ermässigung für Teilnehmer aus VSA-Heimen
12 % Ermässigung für VSA-Mitglieder aus VSA-Heimen

Anmeldung: bis 2. März 1987 senden an das Kurssekretariat VSA, Seergartenstr. 2, 8008 Zürich,
Tel. 01 252 47 07

Anmeldetalon (Die Sozialwissenschaften – «Helfer oder Verführer»)

Name, Vorname _____

Name des Heims (Arbeitsort) _____

Adresse, PLZ, Ort _____

Unterschrift, Datum _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims Ja Nein

Persönliche Mitgliedschaft Ja Nein